

Das Land der Ziegler

Als mit dem Weben kein Geld mehr zu verdienen war, sahen sich viele Lipper nach einem neuen Beruf um. In der Heimat fanden sie keine Beschäftigung. Aber außerhalb unseres Landes fehlte es an Arbeitern, vor allem auf den Ziegeleien. Da sind viele Lipper Ziegler geworden und als Wanderarbeiter jedes Frühjahr in die Fremde gezogen, nach dem Ruhrgebiet, Holland und Friesland, nach Hamburg, Schleswig-Holstein, Dänemark und anderen Ländern. So viele „Tichelbäcker“ gab es schließlich in Lippe, daß von fünf Männern zwei Ziegler waren, in manchen Dörfern sogar mehr als die Hälfte der Männer. So wurde aus dem Volk der Leineweber das Volk der Ziegler.

Die Ausfahrt der Ziegler

Es war um die Jahrhundertwende. Der Frühling war eingekehrt, das Osterfest schon vorbei. Da wurde es Zeit, daß sich in den lippischen Dörfern die Ziegler wieder rüsteten. Auch in Drawen Hause herrschte Abschiedsstimmung, denn der Vater mußte in den nächsten Tagen wieder in die Fremde hinaus. Im Winter hatte er als Hausschlachter ganz gut verdient und auch ab und zu den Bauern beim Dreschen geholfen.

Nun mußte der Pucken, der große Leinensack, gepackt werden. Wäsche und Strümpfe, Arbeitszeug und Schuhe wurden darin verstaut, und zuletzt legte die Mutter noch eine Seite Speck und einige Würste aus der eigenen Schlachtung dazu. „Was du dir mitnimmst, brauchst du in der Fremde nicht für teures Geld zu kaufen“, sagte sie.

Schließlich war der Tag der Abfahrt gekommen. Die Mutter holte die Schubkarre hervor und lud den „Pucken“ darauf. Dann ging es los zum Bahnhof im Nachbardorf. Gesprochen wurde unterwegs nicht viel, denn jeder hatte seine eigenen Gedanken. Der Vater dachte an seine Familie, die er ein halbes Jahr nicht wiedersehen würde. Ob die Mutter die Arbeit auf dem Felde und im Hause wohl schaffen würde? Auch das Vieh wollte versorgt sein, die Kuh und die beiden Schweine. Es war nur gut, daß der Älteste, der Fritz, schon mithelfen konnte. Er mußte die Kuh hüten und auf dem Felde mit zupacken. Die Mutter wiederum dachte an den Vater. Würde er wohl gesund bleiben? Sie wußte, daß die Arbeit anstrengend war, und der Vater war nicht mehr der allerjüngste!



Robert Henckel

Unterdessen waren sie am Bahnhof angekommen. Einige andere Ziegler waren schon da und begrüßten Vater und Mutter Drawe. Sie kannten sich ja alle, denn die Männer waren im vergangenen Jahre schon gemeinsam auf der gleichen Ziegelei gewesen.

Bald kam der Zug, und alle drängten sich nach hinten, wo die Wagen der vierten Klasse waren. „Einsteigen! Einsteigen!“ erscholl schon der Ruf. Noch ein letztes Händeschütteln, und der Zug fuhr an.

Auf den nächsten Stationen stiegen noch weitere Ziegler ein, denn in diesen Tagen fuhren an die 10 000 lippische Männer in die Fremde, um dort den Sommer über zu arbeiten und Geld zu verdienen. Je weiter der Zug nach Norden kam, desto stiller wurde es bei den Männern. Mancher half sich mit einem Schluck aus der Flasche über den Abschiedsschmerz hinweg.